



Hauptbereich  
**Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## **Medienmitteilung**

Hamburg, 26. November 2024

Evangelische Akademie der Nordkirche

### **Jörg Herrmann, Direktor der Evangelischen Akademie der Nordkirche, wird von Bischöfin Kirsten Fehrs in den Ruhestand verabschiedet**

Nach 17 Jahren Akademieleitung tritt Pastor Dr. Jörg Herrmann in den Ruhestand. Der Verabschiedungsgottesdienst mit Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche sowie Ratsvorsitzende der EKD, findet am 28. November um 16 Uhr in der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen statt.

Der 1958 in Schleswig geborene Jörg Herrmann war 2007 Gründungsdirektor der „Evangelischen Akademie der Nordelbischen Kirche“. Die Vorgängereinrichtung („Evangelische Akademie Nordelbien“) war 2003 aufgrund wirtschaftlicher Probleme geschlossen worden. Mit Gründung der Nordkirche fusionierte die „Akademie der Nordelbischen Kirche“ Pfingsten 2012 mit der „Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern“ zur „Evangelischen Akademie der Nordkirche“. Seit dem Ruhestand des Rostocker Direktors Klaus-Dieter Kaiser ist Herrmann alleiniger Direktor.

Herrmann wurde 1989 ordiniert und war danach ein Jahr lang in Hamburg als Gemeindepfarrer tätig. Von 1990 bis 1996 arbeitete er im Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ), dessen stellvertretender Leiter er ab 1994 war. In dieser Zeit entstand das Konzept für den bis heute sehr erfolgreichen Adventskalender „Der Andere Advent“, ein Projekt, das 1997 zur Gründung des Vereins Andere Zeiten führte. Von 1996 bis 2000 leitete Herrmann die Nordelbische Medienzentrale. Schon 1990 initiierte er eine bis heute fortbestehende Kooperation mit dem „Abaton“-Kino (heute: „Zeise Kinos“) und der Katholischen Akademie Hamburg zur Durchführung von Filmreihen mit anschließenden Expertengesprächen zu religiösen und ethischen Fragen.

Im Anschluss an seine Promotion („Sinnmaschine Kino“) wurde Herrmann in Berlin wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Praktische Theologie und leitete ein Forschungsprojekt zur Rezeption von religionshaltigen Kinofilmen. Nach seiner Habilitation mit einer religionsempirischen Arbeit zum Zusammenhang von Medienerfahrungen und Religion (2005) kehrte er 2006 in die Dienste der Nordelbischen Kirche zurück und baute die „Kulturdialoge an St. Trinitatis“ im damaligen Kirchenkreis Altona auf.

Im Rahmen der Leitung des Neustarts der landeskirchlichen Akademiearbeit der Nordelbischen Kirche 2007 und ihrer Weiterentwicklung im Zuge der Gründung der Nordkirche 2012 setzte Herrmann Akzente in den Bereichen Religion und Kultur,

Stadtentwicklung, ökologische Transformation und Erinnerungskultur, initiierte zusammen mit anderen gemeinsam Projekte und Veranstaltungsreihen und publizierte zu diesen Themen. Weiterhin wird er sich in dem von ihm initiierten Projekt zur Aufarbeitung der Enteignung jüdischer Geschäfte und Unternehmen am Neuen Wall engagieren.

Bischöfin Kirsten Fehrs würdigt Jörg Herrmann als einen klugen, weitherzigen und scharfsinnigen Theologen, der es liebt, neue Horizonte auszumessen. „Mit seiner großen Fähigkeit, gesellschaftliche und politische Entwicklungen treffsicher zu analysieren und theologisch zu vertiefen, hat er sowohl im AfÖ als auch in der Akademiearbeit unzählige kreative und innovative Diskurse angestoßen. Ich empfind es immer als Privileg, mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen – als inspirierender Gesprächspartner mit einer unglaublichen Vielseitigkeit.“ Das fange bei seiner Kinoleidenschaft, seiner Denkfriede über Religion im Film an, reiche über feinsinnige Moderationen und höre bei der Organisation höchst anspruchsvoller Tagungen noch lange nicht auf. „Diese intensiven Dialoge mit Schauspielern, Regisseurinnen, Klimaaktivisten, Digitalfreaks, Theologinnen, Philosophen und wen nicht noch alles in den unterschiedlichsten Konstellationen – das war und ist seins! Damit hat er uns über Jahrzehnte hinweg bereichert und dafür danke ich ihm von Herzen“, so die Bischöfin. „Gottes Segen begleite ihn auf den nun kommenden neuen Wegen.“

Die Stelle der Akademieleitung wird nun bundesweit ausgeschrieben. Am 1. Dezember übernimmt Studienleiterin Maike Lauther-Pohl die kommissarische Leitung der Akademie.

### **Für Rückfragen und Fotos:**

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des  
Hauptbereichs Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog  
andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de, Tel. 040 – 306 20 12 88